



Am **Fachbereich Medizin**, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, ist zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** **zunächst befristet bis 31.01.2021** die drittmittelfinanzierte **Teilzeitstelle (50 % der regelmäßigen Arbeitszeit)** einer/eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin / Mitarbeiters

zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach **Entgeltgruppe 13** des Tarifvertrages des Landes Hessen.

Das drittmittelgeförderte Forschungsvorhaben beschäftigt sich mit der Prädizierbarkeit antidepressiver Pharmakotherapie mittels fMRT in Kombination mit genetischen Einflüssen bei Patientinnen/Patienten mit depressiver Störung.

Zu den Aufgaben gehören das Rekrutieren von Patientinnen/Patienten mit depressiver Störung, das Betreuen von MRT-Messungen, die Durchführung der Follow-Up-Testungen, Datenanalyse, Erstellen von wissenschaftlichen Manuskripten oder Präsentieren von Ergebnissen auf Fachkongressen.

Im Rahmen des drittmittelfinanzierten Projekts wird die Möglichkeit zu projektbezogener wissenschaftlicher Arbeit geboten. Mittels einer Betreuungsvereinbarung kann gewährleistet werden, dass die erarbeiteten Ergebnisse für die eigene wissenschaftliche Qualifizierung außerhalb der Arbeitszeit zur Verfügung stehen. Die Befristung richtet sich nicht nach § 2 Abs. 1 WissZeitVG.

Vorausgesetzt werden ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master oder vergleichbar) im Fach Psychologie, Kognitive Neurowissenschaften oder vergleichbar sowie sehr gute theoretische und methodische Kenntnisse der Experimentalpsychologie und der Kognitiven Neurowissenschaften. Von Vorteil sind Erfahrungen im Bereich MRT-Bildgebung, im Präsentieren wissenschaftlicher Arbeiten auf Fachkonferenzen oder Publikationen in internationalen Fachzeitschriften sowie Programmierkenntnisse (z. B. Matlab).

Für Fragen steht Ihnen Herr Dr. med. Kyeon Raab unter raab@staff.uni-marburg.de gerne zur Verfügung.

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Personen mit Kindern sind willkommen - die Philipps-Universität bekennt sich zum Ziel der familienfreundlichen Hochschule. Eine Reduzierung der Arbeitszeit ist grundsätzlich möglich. Menschen mit Behinderung im Sinne des SGB IX (§ 2, Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum **25.02.2019** unter Angabe der Kennziffer **fb20-0018-wmz-2019** ausschließlich in einer PDF-Datei an raab@staff.uni-marburg.de.